



► an den Grossen Rat

Regierungsratsbeschluss
vom 3. Dezember 2002

Anzug Anita Lachenmeier-Thüring und Konsorten betreffend Einführung von Schwerpunkt-Klassen an der OS

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt hat an seiner Sitzung vom 8. November 2000 den nachstehenden Anzug Anita Lachenmeier-Thüring und Konsorten dem Regierungsrat überwiesen:

„Die OS-Klassen mit erweitertem Musikunterricht entsprechen einem Bedürfnis der Schüler- und Elternschaft und wirken sich positiv auf die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler aus. Laut Untersuchungen erhöht eine hohe Anzahl Musikstunden die Empfänglichkeit für anderen Unterrichtsstoff. Darum und damit das Lektionendach einigermaßen eingehalten wird, werden in diesen Klassen Mathematik- und Deutschstunden reduziert. EMOS-Klassen haben die Möglichkeit, während den 5 Musikstunden Projekte durchzuführen, welche die Klasse zusammenkitten, die Sozialkompetenz verstärkt. Der Wochenablauf ist dadurch mit weniger Hektik belastet als bei den restlichen OS-Klassen. Insbesondere in der 3. Klasse kann die Unruhe reduziert und der Klassenzusammenhalt erhöht werden, welcher infolge des Niveauunterrichtes und der unterschiedlichen Freifächer leidet. Es fällt auf, dass Emos-Klassen und somit auch die andern Klassen schlecht durchmischt sind, da das soziale Umfeld eines Kindes massgebend beteiligt ist am Interesse für Musik und zum Teil auch Aufnahmeprüfungen durchgeführt werden. Die Tatsache, dass eine Stunde Deutsch wegfällt, hindert viele fremdsprachige Kinder daran, sich für die Emos-Klasse anzumelden. Ähnliche Untersuchungen wie bei der Musik wurden mit Kindern durchgeführt, welche Klassen mit einer erweiterten Stundenanzahl Bewegung und Sport oder Bildnerischem Gestalten besuchten. Auch dort nahm die Aufnahmefähigkeit in den kopflastigen Fächern erheblich zu. Das Modell der EMOS könnte also ohne Weiteres ausgebaut werden. Gerade die gestaltenden Fächer haben in der OS an Stunden eingebüsst, sieht man von den Freiwahlfächern ab. Es fehlt die Zeit zum Erlernen und Vertiefen von Techniken, und zum Umsetzen eigener Ideen. Neben Klassen mit erweitertem Musikunterricht sollten darum auch Klassen mit erweitertem Bildnerischem Gestalten und erweitertem Sport- und Tanzunterricht zur Auswahl stehen. Jede Schülerin und jeder Schüler würde sich für einen der 3 Schwerpunkte entscheiden.

Die Unterzeichnenden bitten darum den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, ob

- neben den OS-Klassen mit erweitertem Musikunterricht auch Klassen mit mehr Stunden in Gestaltenden Fächern und solche mit mehr Sport und Tanz angeboten werden können;
- jede Schülerin und jeder Schüler sich für einen dieser Schwerpunkte entscheiden soll;
- damit die Durchmischung der verschiedenen Klassen verbessert werden kann;
- neben der Musik auch dem Sport und dem Gestalten die nötige Aufwertung zuteil wird;
- dadurch der Klassenzusammenhalt verbessert werden kann?

A. Lachenmeier-Thüring, K. Herzog, Z. Yerdelen, P. Lachenmeier, V. Herzog, S. Signer, M. Schmid-Thurnherr, L. Bosmans, M. Lehmann, G. Orsini, S. Haller, D. Wunderlin, K. Giovannone, Dr. J. Stöcklin“

Wir gestatten uns, zu diesem Anzug wie folgt zu berichten:

Nebst den Musik-Klassen bieten sich für die Stufe der OS weitere Klassen mit Schwerpunkten wie zum Beispiel Bewegung und Sport, Natur und Umwelt, Gesellschaft und Kultur oder Gestalten an. Dabei geht es auf dieser Schulstufe nicht allein um eine Aufwertung des entsprechenden Bereichs und schon gar nicht um eine fachliche Spezialisierung. Schwerpunktklassen sind vorzüglich geeignet, um die Konzentrations- und die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler grundsätzlich zu fördern, und um den Klassenzusammenhalt zu stärken. Die bestehenden EMOS-Klassen werden oft nicht primär aus Interesse am Schwerpunkt Musik gewählt: gesucht wird von Eltern deren spezielle soziokulturelle Zusammensetzung. Wenn sich jede Schülerin und jeder Schüler der OS für einen bestimmten Schwerpunkt entscheiden könnte, würde die Durchmischung der verschiedenen Klassen besser.

Am 18. Juni 2001 hat der Erziehungsrat die Schulleitungen der OS aufgefordert, zu überprüfen und zu berichten, ob und in welchem Rahmen an der OS weitere Schwerpunkt-Klassen angeboten werden könnten. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus neun Mitgliedern, mit Vertretungen aus der Inspektion, den Schulleitungen, den Schulhausleitungen und dem Konferenzvorstand der OS sowie der Fachinspektorate hat zum Thema Schwerpunktklassen Vorschläge ausgearbeitet und die Schulhausleitungen sowie die Lehrpersonenkonferenz der OS Basel dazu befragt. Die Schulleitungen der OS werden die Diskussionsergebnisse aufnehmen und dem Erziehungsrat noch 2002 einen Zwischenbericht erstatten.

Da es zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich ist, konkret auf die gestellten Fragen einzugehen, beantragen wir Ihnen, den Anzug Anita Lachenmeier-Thüning und Konsorten stehen zu lassen.

Basel, den 4. Dezember 2002

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES
Der Präsident:

Dr. Carlo Conti

Der Staatsschreiber i.V.:

Felix Drechsler